

Eishockey: ELITE-JUNIOREN

Bieler weiter im Aufwind

Nach den Erfolgen in der letzten Woche resultierten auch an diesem Wochenende zwei Siege für die Elite-A-Junioren des EHC Biel. Sie siegten gegen Lugano und den Tabellenzweiten Genf je mit 4:3.



Erfolgreicher Torschütze: Stürmer Daniel Rubin hatte mit seinen Treffern grossen Anteil an den Bieler Siegen gegen Lugano und Genf. Bild: BFA/dhiv

mwp. Gegen Lugano müsse man sich immer auf ein hartes und unfaires Spiel gefasst machen, meint Daniel Rubin, Stürmer der Bieler Elite-Junioren. Die Seeländer zeigten sich allerdings vom Spielstil der Tessiner unbeeindruckt und agierten äusserst abgeklärt. Auch nach dem Ausgleich der Luganesi liessen sich die Bieler nicht aus der Ruhe bringen und konnten bis zur zweiten Drittelpause gar bis auf 4:1 davonziehen. Mit unnötigen Fehlern und «blöden» Strafen ermöglichten sie es dem Gegner, wieder bis auf ein Tor heranzukommen. Dank einer reifen Leistung konnten die Bieler aber ihren Vorsprung sicher verwerten und einen weiteren Saisonsieg nach Hause fahren.

Über den Hattrick, den Rubin in diesem Spiel erzielt hat, freut er sich und relativiert gleichzeitig: «Ich hatte viel Eiszeit und die Tore habe ich für das Team erzielt. Entweder gewinnt das ganze Team oder es verliert das gesamte Team.»

Sieg in der Verlängerung

Dem Tabellenzweiten Genf brachten die Bieler am Sonntag überhaupt keinen falschen Respekt entgegen. Sofort stiegen sie mit hohem Druck ins Spiel, und bereits nach eineinhalb Minuten Spielzeit führten sie mit 2:0. In der folgenden Druckphase konnten die Genfer allerdings bis zur

5. Minute ausgleichen. Die Bieler schienen nach der frühen Führung nicht mehr ganz bei der Sache zu sein, fingen sich allerdings nach dem Ausgleich gut wieder auf und konnten im zweiten Drittel die erneute Führung bejubeln. Erst zehn Minuten vor Schluss gelang den Genfern der Ausgleich – eine Verlängerung wurde nötig.

Es war schliesslich Marco Müller, der den entscheidenden Treffer erzielte und so den Seeländern den zweiten Sieg an diesem Wochenende sicherte. Rubin erzielte auch in diesem Spiel zwei Tore und zeigte damit, dass die NLB-Spieler eine wichtige Stütze im Ju-

noren-Team sind. Er selbst sieht aber seine Vorbildrolle anders: «Ich probiere lediglich, den jungen Spielern zu helfen. Ich bin nicht die grosse Leitfigur.» Dank zuletzt vier Siegen in Folge konnten die Bieler die rote Laterne an Ambri abgeben.

Telegramme

Biel - Lugano 4:3 (2:1, 2:0, 0:2)

Eisstadion. – 100 Zuschauer. – SR Otter, Erard/Gnemmi.
Tore: 5. von Dach (von Gunten, Rubin/Ausschluss Lugano) 1:0. 7. Vauclair (Masa, Rogger) 1:1. 17. Rubin 2:1. 22. Rubin 3:1. 23. Rubin (Joggi/Ausschluss Lugano) 4:1. 52. Rogger 4:2. 57. Crivelli 4:3.
Strafen: 7mal 2 plus 1mal 10 Minuten (Rubin) gegen Biel. 7mal 2 plus 1mal 10 Minuten (Tomasini) gegen Lugano.

Biel: Leuthardt; Marco Müller, von Gunten; Châtelain, Valenti; Raphaël Schlup, Röthlisberger; Joggi, Rubin, Bohnenblust; Daniel Müller, Gekle, von Dach; Stramiello, Corveon, Meyer; Marco Schlup, Steiner, Friedli.
Bemerkung: Biel ohne Krebs (verletzt)

Biel - Servette n.V. 4:3 (2:2, 1:0, 0:1, 1:0)

Eisstadion. – 93 Zuschauer. – SR Burkhard, Marti/Probst.
Tore: 2. Marco Müller (Joggi, von Dach) 1:0. 2. Rubin (Joggi) 2:0. 3. Bonnet (Rivera, Brönmann) 2:1. 4. Bellido (Spicher) 2:2. 32. Rubin (von Dach, Marco Müller) 3:2. 48. Augsburger (Zwahlen, Nicolet) 3:3. 64. von Dach 4:3.
Strafen: 5mal 2 Minuten gegen Biel. 8mal 2 plus 1 x 10 Minuten (Rivera) gegen Servette.
Biel: Leuthardt; Bohnenblust, Marco Müller; Röthlisberger, Châtelain; Raphaël Schlup, Valenti; Rubin, Joggi, von Dach; Steiner, Meyer, Friedli; Daniel Müller, Gekle, Corveon; Marco Schlup, Stramiello.
Bemerkung: Biel ohne Krebs (verletzt).

Handball: U21-JUNIOREN

Lyss verliert zweimal

Die U21-Junioren der PSG Lyss verloren an diesem Wochenende beide Spiele. Jetzt stehen sie langsam aber sicher mit dem Rücken zur Wand.

tzb. Am Samstag war beim Tabellenvorletzten PSG Lyss St. Otmar St. Gallen zu Gast – ein Team aus dem Mittelfeld. Den Lyssern war klar, dass gegen diesen Gegner ein Sieg oder zumindest ein Punkt in Reichweite war, sind doch diese Saison bei den Ostschweizern mit Eljo Bucher und Pascal Bächtold zwei wichtige Stützen des vergangenen Jahres nicht mehr im Kader.

Doch die Lysser wurden in der ersten Halbzeit vom enormen Siegeswillen und damit verbunden dem sehr grossen Druck der St. Galler überrascht. Schon früh lagen die Gastgeber fünf Tore im Hintertreffen. Zur Pause hiess es sogar 11:19.

Die zweite Halbzeit verlief ausgeglichener. Zwar fanden die Gäste immer noch viele Lücken in der nicht genügenden Lysser Abwehr, doch nun erzielte das Heimteam im Angriff mehr Tore. Die Spielzüge, die in der ersten Halbzeit nicht funktionierten, gelangten nun. Am Schluss hiess es dann 28:37. Ein Resultat, das die Schwäche der Lysser gnadenlos aufdeckt: die Verteidigung.

Im zweiten Spiel am Wochenende mussten die Lysser beim Spitzenteam aus Zürich antreten. Auch in diesem Spiel verschliefen

die Lysser die erste Halbzeit und lagen nach 30 Minuten schon hoffnungslos 8:17 zurück. Der grösste Unterschied zwischen den beiden Teams war die unterschiedliche Verteidigung. Auch in diesem Spiel war erst die zweite Halbzeit ansprechend, Lyss gewann diese sogar mit drei Toren Differenz, so dass das Schlussresultat (21:27) noch anschaulich war. Die Lysser stehen nach diesen zwei Niederlagen allerdings mit dem Rücken zur Wand.

Lyss - St. Otmar St. Gallen 28:37 (11:19)

Grien. – 50 Zuschauer. – SR Batschmann/Baumgartner.
Torfolge: 0:1, 1:3, 2:5, 3:6, 3:7, 5:11, 7:13, 9:16, 11:19, 13:20, 15:21, 17:25, 20:28, 23:32, 25:35, 28:37.
Strafen: 5mal 2 Minuten gegen Lyss. 5mal 2 Minuten gegen St. Gallen.
Lyss: T. Heiniger/Heyder; Diethelm (1), Falk, Handschin, F. Heiniger (5/3), Hürzeler, Marti (3), M. Rüeger (2), T. Rüeger (7/1), Schmutz (7), Schütz, T. Zitterli (4)
Bemerkungen: Lyss ohne Tschanz (verletzt) und D. Zitterli (Ausland)

GAN Foxes Zürich - Lyss 27:21 (17:8)

Saalsporthalle. – 10 Zuschauer. – SR Jucker/Nüssli.
Torfolge: 1:0, 3:2, 5:2, 8:2, 10:4, 12:5, 14:6, 17:8, 19:13, 21:16, 23:17, 25:20, 27:21.
Strafen: 2mal 2 Minuten gegen Zürich. 3mal 2 Minuten gegen Lyss.
Lyss: T. Heiniger; Diethelm (3), Falk (3), Handschin, F. Heiniger (7/1), Hürzeler, Marti, M. Rüeger (4), T. Rüeger (1), Schmutz (3), Schütz, T. Zitterli (1).

U21-Elite-Junioren. GAN Foxes Zürich - Lyss 27:21. St. Otmar St. Gallen - Grauholz 48:28. Suhr - Future Bern 37:26. Lyss - St. Otmar St. Gallen 28:37. Pfadi Winterthur - Luzern Panthers 27:29. – Rangliste: 1. Luzern Panthers 8/13. 2. Suhr 8/12. 3. GAN Foxes Zürich 7/10. 4. St. Otmar St. Gallen 8/10. 5. Grauholz 7/6. 6. Pfadi Winterthur 8/6. 7. Lyss 8/3. 8. Future Bern 8/2.

Fraueneishockey: LKA

Zu wenig kaltblütig

Die Lysser Eishockeyspielerinnen kommen weiter nicht in die Gänge: Gegen Zug verloren sie zuhause mit 1:4. Erneut war die Chancenauswertung ungenügend.

pmmw. So deutlich wie es das Resultat vermuten lässt, war der Unterschied zwischen den beiden Teams nicht. Lyss sollte gegen Meister Zug bereits nach dem ersten Drittel in Führung liegen, doch die ungenügende Chancenauswertung machte den Seeländerinnen einmal mehr einen Strich durch die Rechnung.

Lyss nahm sich im ersten Spiel mit dem neuen Trainer Jürg Schilling viel vor und versteckte sich keineswegs. Die Seeländerinnen erarbeiteten sich von Beginn weg die besseren Chancen als der Meister. Fünf fast «hundertprozentige» Chancen wurden kläglich versiebt. Im Gegenzug kulterte auf der andern Seite ein von Lyss-Torhüterin Mel Courtemanche gehalten geglaubter Puck hinter ihr langsam über die Linie zur Zuger Führung.

Tag und Nacht gab es dann im zweiten Abschnitt zu sehen, als Lyss aus einer doppelten Überzahl profitieren konnte und den verdienten Ausgleich erzielte. Diese Freude dauerte jedoch nur gerade 26 Sekunden, denn die Gastgeberinnen hatten wahrscheinlich noch die Stöcke zum Torjubel in der Luft, als Zug – immer noch in Unterzahl – die erneute Führung erzielte. Von da an

war bei Lyss der Faden gerissen, das Kollektiv wurde vermisst und mit Einzelaktionen kam man auch nicht weit. Zug konnte die Führung bis zur zweiten Pause sogar erhöhen.

Im letzten Drittel wechselten die Teams mit Angriffen ab, doch war ein klarer Unterschied zu sehen. Während Zug jeweils vor dem eigenen sowie auch vor dem gegnerischen Tor ein Übergewicht schaffte, sah man bei Lysser Angriffen häufig drei Stürmerinnen hinter dem Tor und davor. Die Raumaufteilung klappte überhaupt nicht. Zusehends verstrickten sich die Lysserinnen in Einzelaktionen, die viel Kraft raubten und oft im Keim erstickten. Das vierte Zuger Tor war die logische Folge daraus.

Lyss-Trainer Jürg Schilling bleiben nun drei Wochen Zeit (die Nationalmannschaft bestreitet in Peking das Olympia-Qualifikationsturnier), um das Team auf den weiteren Saisonverlauf einzustellen.

Lyss - Zug 1:4 (0:1, 1:2, 0:1)

Seelandhalle. – 100 Zuschauer. – SR Stegmann/Schütz.
Tore: 11. Bruggmann 0:1. 33. Nöthiger (Fuhrer, Ausschlusse Worni, Julia Marty) 1:1. 34. Bruggmann (Schumacher, Ausschluss Julia Marty) 1:2. 38. Jeanette Marty 1:3. 46. Horat 1:4.
Strafen: 1-mal 2 Minuten gegen Lyss. 3-mal 2 Minuten gegen Zug.
Lyss: Courtemanche; Fuhrer, Herrli; Nöthiger, Rudis; Gämperle; Tschantré, Stang, Albertano; Nabholz, Wyss, Schneider; Lutz, Gyseler, Zaugg.
Zug: von Allmen; Julia Marty, Nussbaumer; Leuenberger, Worni; Horat; Jeanette Marty, Schumacher, Hürimann; Lanz, S. Marty, Bruggmann; Landis, Patscheider.
Bemerkungen: Lyss ohne Weber (Novizen) und Krooks (überzählig).

Im Überblick

Eishockey

3. Liga

Gruppe 6

Brandis II - Obergerlafingen	7:2
HCM II - Biberen	3:3
Meinberg II - Lyss II	7:5
Seedorf-Ping. - Köniz	4:3

1. Seedorf-Ping.	2	2	0	12:	5	4
2. Biberen	2	1	1	0	12:	7
3. Brandis II	1	1	0	0	7:	2
4. HCM II	2	0	2	0	5:	2
5. Meinberg II	2	1	0	1	9:	13
6. Obergerlafingen	2	0	1	1	4:	9
7. Köniz	1	0	0	1	3:	4
8. Lyss II	2	0	0	2	9:	16

Gruppe 7

Meinberg - Konolfingen	11:3
Boll - Höfen	7:1
Mühleturmen - Mirchel II	0:8
Rubigehrn - Lyssach	6:2

1. Mirchel II	2	2	0	0	16:	5
2. Boll	2	2	0	0	16:	5
3. Meinberg	2	2	0	0	16:	6
4. Konolfingen	2	1	0	1	9:	11
5. Rubigen	2	1	0	1	6:	8
6. Lyssach	2	0	0	2	7:	14
7. Höfen	2	0	0	2	4:	12
8. Mühleturmen	2	0	0	2	4:	17

4. Liga

Grächwil II - Bucheggberg II	8:0
Lyss III - Koppigen II	6:2
Orpund - Bellmund-S.	2:11

1. Bellmund-S.	1	1	0	0	11:	2
2. Grächwil II	1	1	0	0	8:	0
3. Lyss III	1	1	0	0	6:	2
4. Büetigen	1	1	0	0	6:	2
5. Koppigen II	2	1	0	1	6:	2
6. Biberen II	0	0	0	0	0:	0
7. Indios Brunnen.	1	0	0	1	2:	6
8. Orpund	1	0	0	1	2:	11
9. Bucheggberg II	2	0	0	2	0:	12

Frauen LKA

Lyss - Zug 1:4
Lugano - Reinach 1:4

1. Lugano	5	3	1	1	29:	11
2. Reinach	4	3	0	1	18:	9
3. Zug	4	2	0	1	16:	8
4. Langenthal	4	2	0	2	12:	23
5. Lyss	5	1	0	4	15:	20
6. Oberthurgau	4	0	1	3	5:	24

Frauen LKB

Illnau/Effretikon - Basel 8:2
Biel - ZSC Lions 2:1

1. Illnau/Effretikon	4	4	0	0	47:	2
2. Fribourg-Gottéron	3	3	0	0	17:	6
3. Basel	4	3	0	1	26:	11
4. Bomo Thun	3	1	0	2	10:	16
5. Biel	4	1	0	3	6:	38
6. ZSC Lions	5	0	0	5	5:	31

Junioren Elite A

Zug - Bern	1:2
Rapperswil - Ambri	5:2
Davos - GCK	6:4
Genève - Langnau	2:2
Biel - Lugano	4:3
Kloten - Fribourg	5:1
Biel - Genève	4:3
Zug - Davos	2:2
Langnau - GCK	2:3
Rapperswil - Lugano	3:1
Fribourg - Ambri	4:1
Bern - Kloten	2:5

1. GCK	13	10	0	3	51:	31
2. Kloten	13	8	0	5	45:	34
3. Genève	13	7	2	4	34:	40
4. Davos	12	6	3	3	34:	29
5. Rapperswil	13	7	1	5	50:	37
6. Bern	13	6	2	5	43:	38
7. Fribourg	13	6	1	6	56:	53
8. Zug	13	4	4	5	30:	26
9. Lugano	12	5	1	6	36:	39
10. Biel	13	4	1	8	39:	66
11. Langnau	13	3	2	8	32:	39
12. Ambri	13	2	1	10	21:	47

Junioren Top

Wettingen-Baden - BEO Ost	6:9
Lyss - Luzern	11:1
Oiten - Seewen	7:1
Brandis - Dragon Wiki A	4:2

Squash

Sieg für Marco Spahr

Marco Spahr gewann das Jubiläumsturnier des Squash-Clubs Biel. Im Final schlug er Adrian Warmbrodt 3:0.

mr. Zum 20-jährigen Bestehen organisierte der Squash-Club Biel-Bienne ein Nostalgie-Turnier. 20 aktuelle und ehemalige Interclubspielerinnen und -spieler squashten um den Turniersieg. Im Final trafen die favorisierten Marco Spahr und Adrian Warmbrodt aufeinander. Dass die beiden ehemaligen NLA-Spieler nichts von ihrem Können

3. Dragon-Wiki A	7	3	1	3	31:	23
4. Seewen	7	3	1	3	41:	39
5. Wettingen-Baden	6	2	1	3	36:	38
6. BEO Ost	7	2	1	4	27:	29
7. Lyss	7	1	2	4	28:	49
8. Luzern	7	1	0	6	12:	55

Novizen Top

Biel - Burgdorf	13:3
Thun - Luzern	3:0
Oiten - Langenthal	0:1
Wisle-Worb A - Basel/KLH A	5:9

1. Biel	6	4	1	1	40:	19
2. Langenthal	7	4	0	3	45:	33
3. Basel/KLH A	6	3	1	2	33:	44
4. Wisle-Worb A	7	3	1	3	35:	39
5. Burgdorf	7	3	0	4	25:	35
6. Thun	5	2	1	2	21:	24
7. Oiten	5	1	1	3	13:	13
8. Luzern	5	1	1	3	15:	20

Novizen A

Dragon-Wiki - Freiburg i. Br.	5:3
Brandis - Zuchwil-Regio	6:3
Napf - Lyss A	4:4
BEO Ost A - Bern 96 A	0:5

1. Lyss A	6	4	1	1	22:	16
2. Bern 96 A	4	4	0	0	19:	5
3. BEO Ost A	6	2	2	2	15:	19
4. Dragon-Wiki	5	2	1	2	16:	15
5. Napf	4	1	2	1	23:	19
6. Freiburg i.Br.	5	1	1	3	18:	21
7. Brandis	5	1	1	3	16:	20
8. Zuchwil-Regio	5	1	0	4	17:	31

Novizen B

Lyss B - Gstaad-Saanenl.	11:2
Kandersteg - Wisle-Worb B	4:6
Oberlangenegg - BEO Ost B	13:1

</